

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 58 (1987)
Heft: 11

Artikel: Neues Haus für das IAP in Zürich
Autor: H.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

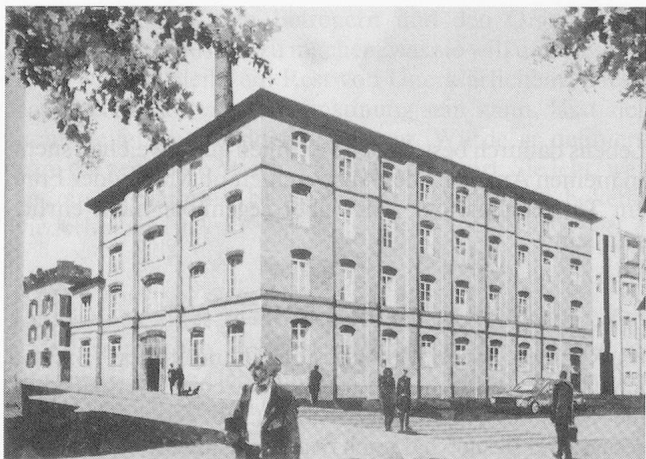
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues Haus für das IAP in Zürich



Das Institut für Angewandte Psychologie unter neuem Dach: In diesem bau- und wirtschaftshistorisch wertvollen Fabrikgebäude aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts befindet sich das neue Domizil des Instituts und des Seminars für Angewandte Psychologie. Die Vereinigung der zuvor über mehrere Liegenschaften des Zürcher Hottingerquartiers verstreuten Teile des Instituts in ein und demselben Gebäude an der Ecke Merkur-/Minervastrasse wurde möglich dank dem Gemeinsinn einer Zürcher Industriellenfamilie, die das Gebäude für die speziellen Bedürfnisse des IAP umbauen liess.

Seit vielen Jahren arbeitet der VSA mit dem Institut für Angewandte Psychologie (IAP) zusammen. Deshalb geben wir den Fachblattlesern auch gern davon Kenntnis, dass das IAP an der Merkurstrasse in Zürich, ein paar hundert Meter vom früheren Domizil entfernt, im Sommer dieses Jahres ein neues Haus bezogen hat. Es wurde 1923 als Psychotechnisches Institut gegründet. Die Hausverlegung am 20. Oktober 1987 fiel zusammen mit dem Jubiläum des 50jährigen Bestehens des Psychologischen Seminars, das 1937 ins Leben gerufen wurde. Bei dem bezogenen Haus handelt es sich um eine – renovierte – Fabrikliegenschaft aus der Gründerzeit der Zürcher Seidenindustrie. Im Erdgeschoss sind die Probephöhne und weitere Lokalitäten des Zürcher Schauspielhauses untergebracht.

Das stark von Prof. Dr. Hans Biäsch geprägte IAP hat seit 1963 den Status einer von Stadt und Kanton Zürich subventionierten Stiftung. Es wird heute von Direktor Dr. Andreas A. Müller geleitet und will praxis- und wirtschaftsorientiert sein. In den sechs Beratungsabteilungen sind über 50 Mitarbeiter tätig und am Psychologischen Seminar rund 200 Studierende für das siebensemestrige Vollstudium eingeschrieben. Zu den Dozenten aus Wissenschaft und Praxis hat früher auch der Kulturphilosoph Jean Gebser gehört. Am Festakt gab es am 20. Oktober einige kurze, gute Reden. Es sprachen Dr. h.c. Hans Wymann als Präsident des Stiftungsrates, Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen, der die Grüsse der Behörden von Stadt und Kanton überbrachte, Dr. Alfred Waltert als Leiter des jubilierenden Seminars, Hans Conrad Wirth als Bauherr und Eigentümer der Liegenschaft und Direktor Dr. A.A. Müller, Überschrift: «Angewandte Psychologie hat Zukunft».

An der Ecke Merkurstrasse/Minervastrasse gab das Musikkorps der Zürcher Polizeimusik am Vormittag des 20. Oktobers ein kleines Platzkonzert und spielte ein paar flotte Märsche. Ich weiss nicht genau, weshalb die Polizeimusik dem Institut für Angewandte Psychologie den Freundschaftsdienst dieses Konzertes erwies, und begnüge mich zu sagen, dass die Zürcher Polizisten ja bekanntlich allesamt die geborenen Psychologen sind. Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen lieferte ein hübsches Wortspiel, als er das jubilierende Institut mit den 1400 Studenten des Fachbereichs Psychologie der Universität Zürich verglich. Weil das kleinere IAP wirtschafts- und praxisorientiert sein wolle, müsse es doch auch seinen Anteil an der Jahr für Jahr anwachsenden Produktivität der Wirtschaft ausweisen. Deshalb könne der Tag kommen, da die geläufige Abkürzung IAP neu «Immer andere Probleme» heissen werde.

H. B.

Bietet mehr und schont das Budget die Absaug-Pumpe Median II von Medela



- leise und vibrationsfrei
- zuverlässig und betriebssicher
- grosse Saugleistung und hohes Vakuum
- einfachste Handhabung
- minimalster Unterhalt
- unerreichtes Preis/Leistungsverhältnis
- Schweizer Langzeit-Qualität
- 5 Jahre Garantie

medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar, Lättichstrasse 4
Telefon 042 3116 16, Telex 865486